



17. Juni: Erinnerung an politisch Verfolgte

Anlässlich des Gedenkens an die Opfer politischer Verfolgung in den 1950er Jahren in Halle (Saale) lädt die Stadt für **Dienstag, 17. Juni**, 16.30 Uhr, zur Kranzniederlegung auf den Hallmarkt ein. Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt wird die Gäste begrüßen und Worte des Gedenkens sprechen. Im Anschluss bietet Niklas Poppe von der Gedenkstätte Roter Ochse Halle (Saale) einen kostenfreien Rundgang unter dem Titel „Halle und der Volksaufstand: historische Schauplätze im Zentrum der Saalestadt“ an. Hallenserinnen und Hallenser können den gesamten Tag über Blumen unterhalb der Gedenktafel am Hallmarkt ablegen und vor Ort individuell der Opfer gedenken.

Online nominieren für Ehrenamtskarte

Die Stadt erleichtert die Nominierung für die Ehrenamtskarte: Ab sofort können ehrenamtlich Tätige online nominiert werden. Seit 2016 vergibt die Stadt Halle (Saale) jährlich bis zu 500 Ehrenamtskarten – entsprechend der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements. Gewürdigt werden Personen, die sich seit mindestens einem Jahr vier Stunden pro Woche oder 200 Stunden im Jahr engagieren. Bisher haben 2655 Hallenserinnen und Hallenser eine Karte erhalten und konnten damit Sport- und Kulturveranstaltungen besuchen. Im vergangenen Jahr hat die Stadt in Kooperation und Dank einer Sponsoringvereinbarung mit dem Veranstaltungsportal „halle365“ die Angebote ausgeweitet. Auf ehrenamtskarte-halle.de finden sich nun ganzjährig Angebote in Kultureinrichtungen, exklusive Führungen oder Rabattaktionen. Noch bis 30. September sind Nominierungen möglich. Die Übergabe der Ehrenamtskarten erfolgt zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember in der Konzerthalle Ulrichskirche. Ansprechpartner ist das Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung unter Telefon: 0345 221-1115 oder per E-Mail an: dlz-buergerbeteiligung@halle.de

INHALT

Positives Votum für Campushaus
Stadtrat beschließt Teilabbruch und Neubau **Seite 2**

Visionen für morgen
Salinemuseum zeigt Entwürfe für das Zukunftszentrum **Seite 3**

Ab ins kühle Nass!
Saline und Nordbad starten nach Sanierung in neue Saison **Seite 5**



Kugelstoßen auf dem Markt



Die Wurfertage haben in diesem Jahr ihre 50. Auflage erfahren. Anlässlich dessen gab es zum Auftakt Kugelstoß-Wettkämpfe auf dem Marktplatz. Die erste Kugel stieß Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt, bevor die Damen an den Start gingen. Hierbei gewann die Favoritin Chase Jackson aus den USA. Vor 2 500 Zuschauerinnen und Zuschauern zeigte die zweifache Weltmeisterin gleich zwei Würfe über die magische 20-Meter-Marke. Der eigens für die Wettkämpfe angelegte „Sandkasten“ bleibt vorerst auf dem Marktplatz als Aufenthaltsfläche erhalten. Ein Segelboot sowie Liegestühle laden zum Spielen und Verweilen ein.

Foto: Thomas Ziegler

Gemeinsam an einem Strang

Zensus: Halle (Saale) schließt sich „Halberstädter Erklärung“ an

Angeblich leben 16 000 Menschen weniger in Halle (Saale) als angenommen. So steht es in dem aktuellen Bescheid, den die Stadt vom Statistischen Landesamt zur Zensus-Erhebung 2022 erhalten hat. Darin heißt es: „Für die Stadt Halle (Saale) wird zum 15. Mai 2022 eine amtliche Einwohnerzahl von 226 586 Personen festgestellt.“ Die Zahl bezieht sich auf Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in Halle und weicht mit einer Differenz von rund 16 000 erheblich von der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ab, die im Melderegister der Stadt registriert sind – demnach sind es rund 242 500 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand: 20. Mai 2025).

Auf Grund dieses Zensus-Ergebnisses droht der Stadt pro Jahr ein Einnahmeverlust von rund elf Millionen Euro aus den Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt, die über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) geregelt sind. Die Auszahlungen erfolgen laut Gesetz auf der Grundlage der Zensus-Erhebungen und deren Fortschreibung durch das Statistische Landesamt, nicht auf Basis der realen Zahlen in den kommunalen Melderegistern.

„Wir werden jetzt abgestimmt mit anderen betroffenen Kommunen in Sachsen-Anhalt alle rechtlichen Mittel prüfen, um eine Gesetzesänderung hinsichtlich der FAG-Regelung zu erreichen. Die Forderung ist klar: Die Finanzzuweisungen sind nach

Erklärung im Wortlaut

„Die Unterzeichner fordern, dass für die Berechnung der Mittelzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich des Landes Sachsen-Anhalt künftig die tatsächlichen Einwohnerzahlen aus den Melderegistern der Kommunen verwendet werden. Diese Daten sind tagesaktuell, standardisiert und nachvollziehbar. Die bisherige Grundlage fortgeschriebener Zensuszahlen bildet die Realität in vielen Kommunen nicht ab und führt zu einer ungerechten Mittelverteilung im Land. Eine faire Finanzausstattung erfordert eine realitätsgerechte Bemessungsgrundlage.“

den tatsächlichen Einwohnerzahlen laut Melderegister zu verteilen – nicht auf der Basis statistischer Zensus-Hochrechnungen. Denn alle betroffenen Städte und Gemeinden müssen für die tatsächlich vorhandenen Einwohnerinnen und Einwohner die Daseinsvorsorge aufrechterhalten“, sagt Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt.

Halle und andere betroffene Kommunen streben eine Regelung wie im Land Rheinland-Pfalz an. Dort bilden die Einwohnerzahlen entsprechend des Melderechts die Grundlage für die Finanzausstattung der Kommunen. Die Stadt Halle vertritt diesen Standpunkt bereits seit vergangenem Jahr

und hatte mit ihrer Aktion „Halle (Saale) zählt selbst!“ die Plausibilität der Zahlen ihres Melderegisters nachgewiesen.

Mit der „Halberstädter Erklärung“ (siehe „Erklärung im Wortlaut“) haben jüngst 28 Kommunen – darunter Halle – das Thema Zensus erneut in den öffentlichen Fokus gerückt. „Die Finanzausstattung der Kommunen ist bereits unzureichend. Diese Situation noch künstlich zu verschärfen, weil man Gelder auf Basis statistischer Hochrechnungen verteilt, ist nicht hinnehmbar. Insofern ist es gut, dass die betroffenen Gebietskörperschaften an einem Strang ziehen und gemeinsam auf die Gesetzesänderung hinwirken“, so Dr. Vogt.

Die im finalen Bescheid mitgeteilte Einwohnerzahl deckt sich weitgehend mit dem vorab veröffentlichten Zahlenmaterial vom Juni 2024. Bereits unmittelbar danach hatte die Stadt das Zensus-Ergebnis als unrealistisch kritisiert und im November 2024 in einer Stellungnahme an das Statistische Landesamt stichhaltige Gegenargumente übermittelt. Entsprechende Plausibilitätsprüfungen der Stadt (zu Wahlbenachrichtigungen, Einschulungszahlen und der Abgleich von Steuer-ID-Nummern) sowie die Aktion „Halle (Saale) zählt selbst!“ bestätigten die Annahme der Stadt: Die Zensus-Zahlen sind nicht plausibel, die des Melderegisters hingegen sind aktuell, realistisch und sehr präzise.



So könnte das neue Campushaus aussehen: der südliche Eingang zur Kastanienallee (oben), der Innenraum der Werkhalle (oben rechts) und der Terrassenbereich vor der Werkhalle. Entwurfsplanung: Behnisch Architekten Atelier Weimar



Wettbewerb beendet

Mit Kabinettsbeschluss vom 1. März 2023 hat die Bundesregierung Halle (Saale) als künftigen Standort des „Zukunftscentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ benannt. Der 2024 durch die Bundesregierung ausgelobte internationale Architekturwettbewerb mit 126 Einsendungen mündete am 30. April 2025 in der Kür des Siegerentwurfs. Die Wahl fiel auf die Arbeit des Planungsteams Richter Musikowski Architekten und ST raum a. Landschaftsarchitektur. Der Baubeginn könnte in 2028 erfolgen, die Fertigstellung bis 2030. Weitere Informationen zum Zukunftscentrum im Internet unter: zukunftszentrum.info

Positives Votum für Campushaus

Stadtrat beschließt Teilabbruch und Neubau – Nutzung ab 2028 geplant

Bildung gestalten, Chancen eröffnen: Mit dem Campushaus Halle-Neustadt in der Richard-Paulick-Straße will die Stadt Halle (Saale) ein innovatives Bildungs- und Begegnungszentrum schaffen, um die persönlichen und beruflichen Entwicklungschancen junger Menschen im Quartier zu verbessern. Ein weiterer Meilenstein für das Projekt ist nun erreicht: Ende Mai hat der Stadtrat in seiner Sitzung den Baubeschluss für das „Zentrum für Begegnung und Kompetenzentwicklung – Campushaus Halle-Neustadt“ gefasst. Demnach sind ein Teilabbruch des Hochhauses mit anschließender Sanierung des zurückgebauten Gebäudes sowie ein Erweiterungsneubau für das künftige außerschulische Zentrum vorgesehen.

Geplant ist eine innovative Bildungs- und Berufsorientierungseinrichtung, die Werkstätten, Schülerlabore, Coworking-Spaces und Beratungsangebote unter einem Dach vereint und als Treffpunkt für Akteurinnen und Akteure aus Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtgesellschaft dient. Das

Zentrum bilden das Foyer und die direkt angrenzende Werkhalle mit Wintergarten, die sich über zwei Geschosse erstrecken und nach Süden sowie Osten hin zum benachbarten Grünzug öffnen werden. An diese multifunktional nutzbaren Räume gliedern sich im Erd- und Obergeschoss Werkstätten, Labore und Beratungsräume an.

Integraler Bestandteil des Konzepts ist die Umnutzung des bestehenden Hochhauses, das bis auf Höhe des ersten Obergeschosses zurückgebaut wird und zugleich als „Materialspender“ fungiert – nicht nur für das Campushaus, sondern auch für weitere Gebäude, wie den geplanten Erweiterungsneubau des Christian-Wolff-Gymnasiums. Ebenfalls im Sinne der Nachhaltigkeit kommen nachwachsende Baustoffe zum Einsatz. So sollen beispielsweise die Decken des Neubaus in Holzbauweise errichtet werden. Ergänzend sind ein Dachgarten, eine Zisterne zur Bewässerung der Freianlagen mit Regenwasser sowie eine Photovoltaik-Anlage geplant.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der ökologischen Gestaltung der Terrassen und Außenanlagen sowie des vorhandenen Grünzugs, der eine wichtige Verbindung zwischen dem künftigen Campushaus und der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee, dem Christian-Wolff-Gymnasium sowie dem Quartierszentrum „Am Treff“ darstellt. Ziel ist es, naturnahe Aufenthaltszonen mit Sitzmöglichkeiten zu schaffen und die Wegeführungen neu zu strukturieren.

Bereits im September dieses Jahres soll mit dem Abbruch des Hochhauses und der Baufeldfreimachung begonnen werden. Der Baubeginn ist für März 2026 avisiert; die Inbetriebnahme soll zwei Jahre später folgen. Das Projekt wird zu einem großen Teil aus EU-Fördermitteln im Rahmen des Fonds für einen gerechten Übergang („Just Transition Fund“) finanziert. Das Land Sachsen-Anhalt fördert das Vorhaben mit bis zu 90 Prozent. Die Stadt rechnet mit Kosten in Höhe von insgesamt 14,7 Millionen Euro.

Neuer Treffpunkt für Jugendliche

Stadt unterstützt Eröffnung von Jugendzentrum „Schleuse“ in Trotha

Wichtige Anlaufstelle für junge Menschen in Trotha: Nach intensiver Planung und mit Hilfe der vom Stadtrat beschlossenen Förderung durch die Stadt Halle (Saale) ist das „Schleuse – Jugendzentrum Trotha“, Schleusenstraße 4, am 16. Mai offiziell eröffnet worden. Der Internationale Bund (IB), mittlerweile seit mehr als 30 Jahren als freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Halle präsent, schafft im Auftrag der Stadt mit dem Jugendzentrum im Stadtteil Trotha einen Ort, an dem Jugendliche zusammenkommen, sich entfalten und die nötige Unterstützung finden können.

Die „Schleuse“ richtet sich an junge Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren, un-

abhängig von sozialer Benachteiligung. Das Jugendzentrum ist speziell für den Sozialraum „Hallescher Norden östlich der Saale“ (Trotha und die angrenzenden Viertel) gedacht und hat das Ziel, die Lebensbedingungen der Jugendlichen in diesem Gebiet zu verbessern. Zu den Beratungsschwerpunkten zählen unter anderem Hilfe in Krisensituationen, Unterstützung bei Beantragung von Leistungen, Wohnraumsuche, Vermittlung zwischen Behörden/Ämtern und Hilfesuchenden sowie Berufsorientierung.

Ein weiteres Ziel ist es, den Jugendlichen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu bieten, etwa durch Angebote von Vereinen. Der Gruppenraum dient regelmäßig

als Ort der Begegnung – ein Treffpunkt, der an drei Nachmittagen in der Woche für alle Jugendlichen offensteht: Dienstag und Donnerstag von 16 bis 20 Uhr sowie Mittwoch von 15 bis 18 Uhr. Die Beratungszeiten sind Montag von 9 bis 16 Uhr, Dienstag von 10 bis 20 Uhr, Mittwoch von 11 bis 18 Uhr, Donnerstag von 13 bis 20 Uhr sowie Freitag von 10 bis 14 Uhr.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schleuse sind zu erreichen unter Telefon: 0176 89 99 7238 und 0176 89 99 7239 sowie per E-Mail an: Schleuse-Halle@ib.de

Weitere Informationen und Angebote des IBs Mitte im Internet unter: ib-mitte.de/standort/207603

Ausstellung ab 14. Juni

Neben dem Siegerentwurf wurden zwei weitere Plätze ausgezeichnet und vier Anerkennungen ausgesprochen (siehe Seite 3). Alle 126 Entwürfe werden in einer Sonderausstellung im Salinemuseum, Mansfelder Straße 52, in der Zeit vom 14. Juni bis 13. Juli gezeigt. Zu sehen sind sowohl großformatige Plakate als auch Modelle von den Teilnehmenden der finalen Wettbewerbsrunde. Geöffnet ist Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Aktionstag am 14. Juni

Anlässlich der Ausstellungseröffnung lädt die Stadt Halle (Saale) mit den „Kulturellen Themenjahren“ und der Zukunftscentrum gGmbH am **Sonnabend, 14. Juni, 10 bis 17 Uhr** zum Aktionstag „Kommt zur Saline – Zukunft zum Anfassen“ ein. Die Stadt stellt ihre Pläne für den Umbau des Riebeckplatzes vor, das Stadtarchiv Halle zeigt Bilder von der Transformation des Riebeckplatzes und die städtische Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH informiert zur Gestaltung des RAW-Geländes. Darüber hinaus werden eine Führung zur Elisabethbrücke sowie ein KI-Workshop angeboten.

Neu: Zukunftscentrum-Tour

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH lädt immer am letzten Mittwoch im Monat zur „Zukunftscentrum-Tour: Wieso? Weshalb? Warum?“ ein. Während der Tour erhalten Gäste Informationen zum Stand der Planungen am Riebeckplatz. Treffpunkt ist 16.30 Uhr vor der Tourist-Information, Marktplatz 13. Die nächsten Termine sind am 25. Juni, 30. Juli, 27. August und 24. September. Informationen sowie Tickets im Internet unter: verliebtinhalle.de/tourismus/stadtuehrungen/rundgaenge



Architektur: Jörg Sturm (Sturm und Wartzeck GmbH, Dipperz) / Landschaftsarchitektur: Gunter Ulrichs-Fischer (weihrhau+fischer gmbh, Solingen)



Architektur: Christoph Richter, Jan Musikowski (RICHTER MUSIKOWSKI Architekten PartGmbB, Berlin) / Landschaftsarchitektur: Tobias Micke (ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin)

Der Siegerentwurf für den Bau des „Zukunftscentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ in Halle (Saale) steht fest. Im Salinemuseum sind ab 14. Juni alle 126 eingegangenen Bewerbungen zu sehen. Zur Eröffnung lädt die Stadt zu einem Aktionstag.



Architektur: Norman Kubetschek (matrix architektur gmbh mit SoerenHoeller Architektur, Rostock) / Landschaftsarchitektur: Torben Ziesing (arbos landscape GmbH, Hamburg)



Architektur: Guido Grossmann (Grossmann Architektur BDA mit studio/cm, Halle (Saale)) / Landschaftsarchitektur: Franziska Schieferdecker (Schieferdecker Landschaftsarchitektur, Dresden)



Architektur: Sascha Pawlik (AV1 Architekten PartGmbB, Kaiserslautern) / Landschaftsarchitektur: Luca Kist (HDK Dutt + Kist GmbH, Saarbrücken)

Visionen für morgen



Architektur: Prof. Johannes Kister (kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln) / Landschaftsarchitektur: Theresa Glaesser (Sassglaesser Landschaftsarchitekten PartGmbB, Berlin)



Architektur: Erwin Stättner (Franz und Sue ZT GmbH, Wien, mit ERNST 2 Architekten AG, Stuttgart) / Landschaftsarchitektur: Clemens Kolar (EGKK Landschaftsarchitektur, Wien)

Führung zum Thema Kriegsspiele

„Kriegsspiele und Kriegsspielzeug“ lautet der Titel einer Führung, die das Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, am **Donnerstag, 12. Juni**, 17 Uhr, anbietet. Der Archäologe Dr. Maik Evers hat für die aktuelle Sonderausstellung „Spiel mit! Hallesche Spiel-Stadt-Geschichten“ Wehrspielzeug und Kriegsspiele zusammengetragen. Anhand der Ausstellungsstücke und Fotos beleuchtet er, wie Kinder damit für den Krieg begeistert und auf den Kampf vorbereitet wurden. Die Führung ist Teil der Reihe „80 Jahre Kriegsende“. Weitere Informationen im Internet unter: halle.de/kultur-tourismus/stadtgeschichte/historische-ereignisse/80-jahre-kriegsende

Städtebauliche Schau in Scheibe A

„Städtebauliches Entwerfen und Städtebaustein mit Hochpunkt am Beispiel des Areals des Güterbahnhofs Halle (Saale)“ heißt eine Ausstellung, die noch bis **10. Juni** im Foyer des Verwaltungsgebäudes Scheibe A, Neustädter Passage 18, zu sehen ist. Gezeigt werden ausgewählte Arbeiten von Studierenden aus Bielefeld und Leipzig, die sich mit aktuellen Fragestellungen der Architektur und Stadtentwicklung auseinandersetzen. Die Beiträge liefern Impulse für die Gestaltung unserer gebauten Umwelt – auch mit Blick auf Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, Wohnraumversorgung und die Transformation öffentlicher Räume.

Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet

Die Stadt Halle (Saale) führt derzeit umfangreiche Straßensanierungen durch, unter anderem wird die Döhlauer Straße zwischen Brandbergweg und Kreuzvorwerk abschnittsweise voll gesperrt – zunächst bis 6. Juni zwischen Brandbergweg und Zufahrt Tankstelle, dann vom 10. bis 13. Juni zwischen Zufahrt Netto und Zufahrt Aldi und zuletzt vom 16. bis 20. Juni von der Zufahrt Aldi bis zur Einmündung Kreuzvorwerk. Bis voraussichtlich 10. Oktober ist die Weststraße für Instandsetzungsarbeiten an einem Sammelkanal im Einmündungsbereich Göttinger Bogen/Theodor-Storm-Straße gesperrt. Der Kreuzungsbereich bleibt passierbar.

Antrittsbesuch beim Oberbürgermeister



Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt hat am 16. Mai eine sechsköpfige Abordnung der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle zum traditionellen Antrittsbesuch empfangen. „Die Halloren sind unumstößlicher Teil der Vielfalt in Halle. Sie haben mich fest an ihrer Seite“, sagte Dr. Vogt und nannte als Ziel, die Halloren sollten wieder stärker im Stadtgeschehen präsent sein. Er begrüßte, dass Vertreter der Brüderschaft inzwischen wieder zum Volkstrauertag den Gedenkkranz der Stadt tragen. Auch im Zukunftszentrum müssten die Halloren einen „Prime-Platz“ erhalten. Tobias Heinecke, Erster Regierender und Vorsteher der Brüderschaft, räumte Nachwuchsprobleme ein und gab dem Oberbürgermeister Recht: „Das Thema Halloren ist in der Stadtgesellschaft ein bisschen nach hinten gerutscht.“ Der Oberbürgermeister kontrte spontan: „Das müssen wir ändern.“ Es wurden regelmäßige Arbeitsgespräche vereinbart. Foto: T. Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Ihren 103. Geburtstag feiert am 12.6. Suse Naumann.

Auf 102 Lebensjahre blicken zurück am 12.6. Elise Loß, am 17.6. Ilse Bornschein sowie am 18.6. Lisbeth Burde.

100 Jahre wird am 17.6. Dorothea Thurn.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 6.6. Udo Zerrigebel, am 7.6. Hildegunde Zimmermann, am 9.6. Georg Chichtisov, am 10.6. Horst Fiedler, am 12.6. Christa Kloß, am 13.6. Marie Schwenke, Ursula Päleke, Gerda Zschiesche, Gertraude Köhler, am 15.6. Karl Karow sowie am 17.6. Harry Ehrt und

Manfred Tost.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 6.6. Anneliese Röpke, Kurt Hoffmann, Margit Seibt, am 8.6. Lieselotte Schmiedtke, Roland Philipp, Eva Florstedt, am 9.6. Ruth Pasternacki, Annemarie Rust, Charlotte Kaufmann, Doris Olm, Helga Bernstein, Ursel Churt, Wolfgang Steinweg, am 10.6. Gisela Hofmann, Rudolf Mayer, Annelore Döring, am 11.6. Ruth Haack, Bernhard Gries, am 12.6. Horst Gräfling, Käthe Rust, Adelheid Greiner, am 13.6. Wilhelm Leopold, Margot Woitalla, am 14.6. Sigrid Bastian, Elisabeth Kohnke, am 15.6. Myrfyn Wyn Roberts, Rudolf Ferl, Gisela Werner, am 16.6. Werner Schooley, Petro Shupp, Ruth Luster, am 17.6. Rosemarie

Bock, am 18.6. Gerhard Fischer, am 19.6. Annemarie Stüße, Brigitta Lentsch sowie Barbara Walter.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 11.6. Margarete und Günter Strehlow sowie am 18.6. Ruth und Siegfried Fischer.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 11.6. Ursula und Walter Grandke, am 15.6. Ursula und Herbert Rinehard Held, am 18.6. Helga und Manfred Schmidt sowie Philippine und Paul Franke.

Fortsetzung auf Seite 8

AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
27. Mai 2025
Die nächste Ausgabe erscheint am
20. Juni 2025.
Redaktionsschluss: 11. Juni 2025

Verlag:
Mitteldeutsche Verlags-
und Druckhaus GmbH
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
20.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HÄNDLERSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de



In der Saline (l.) ist ein neuer Abenteuerspielplatz „Sallis Freiluftoase“ eröffnet worden. Im Nordbad (r.) wurden in den vergangenen Monaten unter anderem eine spezielle Überlaufrinne sowie eine neue Wasserrutsche installiert. Fotos: Stadtwerke Halle (Saale) GmbH

Ab ins kühle Nass!

Saline und Nordbad starten nach Sanierung in neue Saison

Nach intensiven Umbauarbeiten in den vergangenen Monaten, sind die beiden Freibäder Saline und Nordbad in die neue Saison gestartet. Den Auftakt machte das Freibad Saline am 16. Mai. Parallel dazu wurde vor Ort auch der neue Abenteuerspielplatz „Sallis Freiluftoase“ eröffnet. Dieser bietet eine Sandspielbank, einen Kletterwald, eine Dschungelbrücke, Strickleitern und eine Rutschstange. Neu sind auch die beiden Umkleidekabinen, die auf der Grünfläche errichtet wurden und somit den Weg von der Liegewiese zu den Sanitärbereichen verkürzen. Dadurch können Gäste noch schneller in ihre Badebekleidung wechseln. Diese Optimierung wurde auf Anregung der Besucherinnen und Besucher umgesetzt – und auch für das Nordbad übernommen, das seit dem 23. Mai wieder für Hallenserinnen und Hallenser sowie Gäste der Stadt geöffnet hat. Dort wurden ebenfalls zwei neue Umkleidekabinen nahe dem Becken errichtet.

In den vergangenen Monaten hat die Bäder Halle GmbH, eine Stadtwerktochter,

das Nordbad, das im vergangenen Jahr seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, zudem technisch auf den neuesten Stand gebracht. Zu den wichtigsten Neuerungen zählt die Installation einer sogenannten Wiesbadener Rinne rund um das Schwimmbecken. Diese spezielle Überlaufrinne sorgt nicht nur für eine effiziente Abführung des Wassers, sondern auch für hohe Hygienestandards und eine konstant gute Wasserqualität. Darauf hinaus wurde ein zweiter Schwallwasserbehälter installiert, der das Filtersystem optimiert und die nachhaltige Wasseraufbereitung verbessert. Neben der technischen Sanierung stand die Installation einer neuen, größeren Rutsche im Fokus der Modernisierungsmaßnahme.

Die Öffnungszeiten beider Freibäder bleiben wie gewohnt, ebenso die stabilen Eintrittspreise. Beide Einrichtungen sind bis einschließlich 7. September wie folgt geöffnet:

- ▶ Juni bis 17. August: 9 bis 20 Uhr
- ▶ bis 31. August: 9 bis 19 Uhr
- ▶ September: 10 bis 18 Uhr

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite der Bäder Halle GmbH www.baden-in-halle.de, die komplett überarbeitet wurde. Ziel war es, eine Plattform zu schaffen, die einerseits modern, optisch ansprechend und informativ gestaltet und andererseits besser zu handhaben ist. Die Seiten sollten leicht bedienbar und von verschiedenen Endgeräten aus gut nutzbar sein. Einen großen Stellenwert nimmt die Barrierefreiheit ein, um sehbehinderten und gehörlosen Menschen die Nutzung zu erleichtern.

Neben den Freibädern Saline und Nordbad stehen im Stadtgebiet von Halle noch das Karlsbad – Angersdorfer Teiche und das Heidebad für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung. Diese Badeeinrichtungen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überwacht. Schwimmen und Baden erfolgen unter Aufsicht. Die Stadt Halle (Saale) empfiehlt im Hinblick auf die Badesaison ausschließlich das Baden und Schwimmen in überwachten Gewässern.

Trotzburgfest beginnt auf der Oberburg

Zum Musikfestival „Trotzburgfest 2025“ mit insgesamt 18 Konzerten lädt die Stadt Halle (Saale) vom **6. bis 29. Juni** auf die Oberburg Giebichenstein, Seebener Straße 1, ein. Kuratiert wird das Programm vom halleschen Musiker Michael Proschek. Bei der sechsten Auflage des vom Stadtmuseum veranstalteten Festivals treten insgesamt 84 Musikerinnen und Musiker aus acht Ländern auf. Dazu gehören der gebürtige Nigerianer Lebron Johnson, der Musiker und DJ Killabeatmaker aus Kolumbien sowie die Americana/Bluegrass-Band Yonder Boys mit Musikern aus Australien, Chile und den USA. Traditionell spielt die Papa Dula Band am letzten Samstag, 28. Juni, bevor das Trotzburgfest am Sonntag, 29. Juni, mit einem Solokonzert von Klaus Adolphi endet. Auch in diesem Jahr steht als Schlechtwettervariante für alle Konzerte die Petruskirche in Kröllwitz zur Verfügung. Informationen, Tickets sowie das vollständige Programm im Internet unter: www.trotzburgfest.de

Aktionswoche zum „Älter werden in Halle“

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale) laden der Stadtseniorenrat und die Stadt Halle (Saale) ältere Menschen vom **16. bis 21. Juni** zu einer Aktionswoche unter dem Titel „Älter werden in Halle (Saale)“ ein. In dieser Woche erwarten die Hallenserinnen und Hallenser nicht nur zahlreiche Veranstaltungen, Kurse, Beratungsangebote, Vorträge und Diskussionen. Sie soll auch der Freude, Entspannung, dem gemeinsamen Erleben und nicht zuletzt der aktiven Mitwirkung dienen. Für manche Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Das Programmheft mit Hinweisen zur Teilnahme steht im Internet unter: senioren.halle.de (unter dem Menüpunkt „Aktuelles“)

Kleine Bahn feiert großen Geburtstag

Peißenzexpress begeht 65. Jubiläum mit Festwochenende

Zwölf Minuten dauert eine Rundfahrt mit der Parkeisenbahn. Auf knapp zwei Kilometern führt die Strecke durch den Auwald der Saale, vorbei an Spielplätzen, am Peißenzhaus und an der Freilichtbühne. In diesem Jahr wird das technische und kulturhistorische Kleinod 65 Jahre alt und feiert dies mit einem Festwochenende vom 12. bis 15. Juni.

Eröffnet am 12. Juni 1960 als achte Pioniereisenbahn der DDR, entwickelte sich der heutige „Peißenzexpress“ zu einer beliebten Freizeitattraktion mit bis zu 100.000 Gästen jährlich – unter Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), betrieben durch die Hallesche Verkehrs-AG und unterstützt vom engagierten Verein Parkeisenbahnfreunde Halle (Saale).

Ein einschneidendes Ereignis in der Geschichte der Bahn war das Hochwasser im



Der Peißenzexpress dreht seit 65 Jahren seine Runden. Foto: Thomas Ziegler

Juni 2013, das massive Schäden an Fahrzeugen, Gleisanlagen und Sicherungstechnik verursachte. Nach mehreren Monaten konnte ein provisorischer Betrieb wieder aufgenommen werden; parallel dazu begann die umfassende Instandsetzung mit Fluthilfemitteln des Landes Sachsen-Anhalt. Diese beinhaltete die hochwas-

sersichere Sanierung der Gebäude, der zwei Bahnhöfe und zwei Haltepunkte, die Reparatur beschädigter Gleisabschnitte und Gleisüberfahrten, die Erneuerung und den Ersatz der Leit- und Sicherungstechnik sowie die Reparatur der Haustechnik.

Die erfolgreiche Sanierung und der Bahngeburtstag werden nun gefeiert. Eröffnet wird das Fest am **Donnerstag, 12. Juni, 13 Uhr**; der Fahrbetrieb beginnt 14 Uhr. Auf dem Programm stehen bis Sonntagabend, 18 Uhr, Führerstandsmitfahrten, Mehrzugbetrieb sowie Lokschuppen- und Stellwerksbesichtigungen. Nach dem Festwochenende fährt die Parkeisenbahn zu den gewohnten Öffnungszeiten. Die Saison endet am 2. November.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen, Fahrzeiten und Preisen finden sich im Internet unter: parkeisenbahn-halle.de

Smart-City-Projekt zur Parkplatz-Erfassung

Im Rahmen des Smart-City-Projekts Halle (Saale) ist am 28. Mai ein weiteres Teilprojekt an den Start gegangen. Auf dem Parkplatz Friedemann-Bach-Platz in der Innenstadt werden ab sofort Ein- und Ausfahrten per kamerabasierter Sensortechnik erfasst. Die Verarbeitung der Daten erfolgt dabei anonymisiert und datenschutzkonform. Über die „Mobile M.app“ der Stadtwerke Halle GmbH können Autofahrerinnen und Autofahrer nun online in Echtzeit die Anzahl der freien Stellplätze sehen. Ziel des Projekts ist es, eine genauere Datengrundlage zu schaffen, auf deren Basis passgenaue Entscheidungen für die städtische Verkehrsplanung getroffen werden können. Mithin profitieren die Hallenserinnen und Hallenser von der genaueren Information bei der Parkplatzsuche. Mehr Informationen zum Smart-City-Projekt im Internet unter: smartes.halle.de

Beschlüsse der Ausschüsse

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 18. März 2025

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Befristete und unbefristete Niederschlagungen,

Vorlage: VIII/2025/00858

Beschluss:

Der Finanzausschuss entscheidet auf der Grundlage § 6 Abs. 3 Nr. 4 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale):

1. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2015-2019 und 2022-2023 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.008908.4 in Höhe von 239.676,44 Euro wegen Insolvenz.
2. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2002-2005 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.048308.5 in Höhe von 142.052,39 Euro wegen unbekanntem Aufenthalt.
3. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2020-2023 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.053670.6 in Höhe von 97.653,75 Euro wegen Insolvenz.
4. Die befristete Niederschlagung der Vergnügungssteuer 01/2020-02/2022 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0280.000420.4 in Höhe von 50.793,50 Euro.
5. Die befristete Niederschlagung der Mehrleistungen/Mehraufwendungen sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.4441.000005.9 in Höhe von 213.268,39 Euro.
6. Die befristete Niederschlagung der Vergnügungssteuer aus nicht bezahlte Stunden sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0280.000392.5 in Höhe von 145.738,69 Euro.
7. Die befristete Niederschlagung der Vergnügungssteuer aus nicht bezahlte Stunden sowie Nebenforderungen zum

Buchungszeichen 5.0280.000394.1 in Höhe von 79.744,00 Euro.

8. Die unbefristete Niederschlagung der Vergnügungssteuer 03/2017-02/2019 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0280.000383.6 in Höhe von 64.546,61 Euro.

zu 12.3 Abschluss eines Mietvertrags für Räumlichkeiten im GRAVO Areal für den Betrieb einer neuen Bürgerservicestelle,

Vorlage: VIII/2024/00585

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften ermächtigt den Oberbürgermeister, einen Mietvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Reileck Projekt GmbH über Räumlichkeiten in der Reilstraße 132 zu einem jährlichen Mietzins in Höhe von 29.673,00 € mit einer Festlaufzeit von 10 Jahren und einer Verlängerungsoption von zweimalig 10 Jahren zur Betreibung einer neuen Bürgerservicestelle abzuschließen.

zu 12.4 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,

Vorlage: VIII/2025/00824

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks Eislebener Straße 46b in der Gemarkung Nietleben, Flur 3, Flurstück 47/8 mit einer Größe von 548 m² und Flurstück 49 mit einer Größe von 271 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 185.000,00 €.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 22. April 2025

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Befristete Niederschlagungen,

Vorlage: VIII/2025/00990

Beschluss:

Der Finanzausschuss entscheidet auf der Grundlage § 6 Abs. 3 Nr. 4 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale):

1. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2016 und 2018 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.008944.0 in Höhe von 171.633,50 Euro wegen Insolvenz.
2. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2020 und 2024 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.053685.4 in Höhe von 131.648,00 Euro wegen Antrag auf Vollstreckungsaussetzung.
3. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2019-2021 sowie Neben-

forderungen zum Buchungszeichen 5.0101.054408.3 in Höhe von 135.033,00 Euro wegen Abgabe eidesstattliche Versicherung.

4. Die befristete Niederschlagung der Vergnügungssteuer 2023-2024 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0280.000436.0 in Höhe von 52.333,19 Euro wegen unbekanntem Aufenthalt.

zu 12.2 Verlängerung eines bestehenden Erbbaurechts um 40 Jahre,

Vorlage: VIII/2025/00818

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, das bestehende Erbbaurecht am Grundstück Max-Liebermann-Straße 4 (Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 6, Flurstück 83) um 40 Jahre auf eine Laufzeit von insgesamt 70 Jahre zu verlängern.

des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 12.2 Einstellung eines Beratungsarztes Kinder- und Jugendgesundheit im Fachbereich Gesundheit,

Vorlage: VIII/2025/01025

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Hendrik Vincent Kremer als Beratungsarzt Kinder- und Jugendgesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis einschließlich 30.09.2026 einzustellen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 24. April 2025

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Vergabebeschluss: GB Oberbürgerm.-L-07/2025: Themenwelt zum Laternenfest 2025,

Vorlage: VIII/2025/01040

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, dem Verein HELMNOT THEATER / HELMNOT e.V. aus Lichtenstein / Sa. den Zuschlag für die Themenwelt zum Laternenfest 2025 zu einer Bruttosumme von 94.938,20 € zu erteilen.

zu 12.3 Vergabebeschluss: FB 37-L-163/2024: Lieferung von Fahrzeugfunkanlagen und Handsprechfunkgeräten für 25 Fahrzeuge,

Vorlage: VIII/2025/00823

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung von Fahrzeugfunkanlagen und Handsprechfunkgeräten an das Unternehmen Malotti GmbH aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 188.752,68 € zu erteilen.

zu 12.4 Vergabebeschluss: FB 67-L-02/2025 Los 1 bis Los 13: Jahrespflege Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VIII/2025/00785

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Jahrespflege im Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) für:

Los 1:	LEO's Schnittwerk, Halle (Saale)	44.539,33 €
Los 2:	LEO's Schnittwerk, Halle (Saale)	31.978,60 €
Los 3:	Gebäudedienste Landsberg GmbH, Landsberg	44.421,47 €
Los 4:	Nagel Landschaftspflege GmbH, Landsberg	47.022,97 €
Los 5:	M. Gärtner Objektdienste, Teutschenthal	42.041,52 €



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): www.halle.de/sitzungstermine

Los 6:	Krüger & Wilk GbR, Halle (Saale)	26.933,72 €
Los 7:	LEO's Schnittwerk, Halle (Saale)	19.974,06 €
Los 8:	M. Gärtner Objektdienste, Teutschenthal	81.052,78 €
Los 9:	LEO's Schnittwerk, Halle (Saale)	81.752,54 €
Los 10:	M. Gärtner Objektdienste, Teutschenthal	21.838,42 €
Los 11:	M. Gärtner Objektdienste, Teutschenthal	33.618,63 €
Los 12:	ST GrünBau GmbH, Leipzig	80.626,39 €
Los 13:	Nagel Landschaftspflege GmbH, Landsberg	22.574,41 €

zu erteilen. Die Gesamtauftragssumme für die o.g. Lose beträgt 578.374,84 €.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 20. Mai 2025

Öffentlicher Beschluss

zu 6.3 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Bildung für die Rückzahlung von Fördermitteln für Kindertageseinrichtungen, Vorlage: VIII/2025/01052

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

ten beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1093)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 246.495 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1093)

Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 246.495 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

25_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1097)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 246.495 EUR.

25_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1097)
Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 246.495 EUR.

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässerunterhaltung

Gemäß der Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA (WG LSA) in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung, gibt der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ bekannt, dass in der Zeit vom 01. Juni 2025 bis 31. März 2026 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren.
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingebettet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mit-

gliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung oder Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht.

4. Generell ist Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtigen den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z.B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:

Unterhaltungsverband „Untere Saale“
Brachwitzer Straße 17
06118 Halle Saale
Tel.: 0345 5633193
Fax: 0345 5633194
E-Mail: info@uhv-us.de

Halle (Saale), den 13. Mai 2025

Frank Gunkel
Verbandsvorsteher

Bekanntmachungsanordnung

Die Zeiten der Unterhaltungsarbeiten an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) durch den Unterhaltungsverband „Untere Saale“ gemäß den Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 Wassergesetz LSA (WG LSA) werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 16.05.2025



Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

Neue Toiletten-Anlage im Marktschlösschen

Nach mehrmonatigen Sanierungsarbeiten steht die Toiletten-Anlage im Marktschlösschen auf der Westseite des Marktplatzes wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Die behindertengerechte Einrichtung ist montags bis sonntags in der Zeit von 6 bis 22 Uhr geöffnet. Die Stadt Halle (Saale) hat mit dem neuen Eigentümer des Gebäudes am Marktplatz einen Miet-

vertrag geschlossen, der eine mehrjährige Laufzeit umfasst. Die Toiletten-Anlage war im Oktober 2022 durch eine Explosion stark beschädigt worden, eine Nutzung nicht mehr möglich. Die Stadt hatte daraufhin umgehend eine Container-WC-Anlage am Eingang der Rathausstraße aufgebaut, die als Übergangslösung in Betrieb war.

Stadt informiert zum Thema Hitze

Der Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) hat ein neues Faktenblatt zum Thema „Hitze als Gesundheitsrisiko – warum steigende Temperaturen gefährlich sind“ veröffentlicht. Es gibt einen verständlichen Überblick über gesundheitliche Folgen von Hitze, besonders für Risikogruppen wie ältere Menschen oder chronisch Erkrankte.

Enthalten sind aktuelle Daten und Fakten aus Deutschland, Sachsen-Anhalt und Halle (Saale), Hinweise zur Hitzewarnung,

Erste-Hilfe-Tipps bei Hitzschlag, Empfehlungen zum Schutz vor Hitze sowie Informationen über Maßnahmen der Kommune zur Hitzeprävention. Ziel ist es, die Bevölkerung für die Gefahren extremer Hitze zu sensibilisieren und praktische Hilfestellung für den Alltag zu geben.

Das Faktenblatt steht auf der städtischen Webseite zur Verfügung. Dort finden sich auch weitere Informationen zum Thema Hitze unter: halle.de/leben-in-halle/notfall/verhalten-bei-hitze



hallesaale[®]
HÄNDLSTADT

JOB GESUCHT?

Stellenausschreibungen
der Stadt Halle (Saale)



karriere.halle.de

Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale).
Hier finden Sie interessante Job-Angebote.

Koordinierungsstelle Baugemeinschaften berät zu Gemeinschaftswohnprojekten

Die Koordinierungsstelle Baugemeinschaften der Stadt Halle (Saale) lädt zu einem Informationsabend am **Mittwoch, 18. Juni**, 19 bis 21 Uhr, in den „Nachbarschaftsraum Vally Guttmann“, Georg-Cantor-Straße 7, ein. In der Veranstaltung werden die verschiedenen Möglichkeiten für gemeinschaftliche Bau- und Wohnprojekte vorgestellt. Wer gemeinsam mit anderen ein Mehrfamilienhaus kaufen und sanieren oder neu bauen möchte, findet hier Beratung zu den verschiedenen organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Aspek-

ten. Die Veranstaltung bietet Interessierten auch die Gelegenheit zum Kennenlernen und Vernetzen.

Ein weiteres Beratungsformat ist die monatliche Digitale Sprechstunde. Das Beratungsteam der Koordinierungsstelle Baugemeinschaften steht am 26. Juni sowie am 18. August jeweils zwischen 17 und 18.30 Uhr online für Fragen zur Verfügung.

Informationen und Termine im Internet unter: www.halle.de/baugemeinschaften



Werden Sie Pflegeeltern

Die Stadt Halle (Saale) sucht aufgeschlossene Menschen, die Kinder in ihren Haushalt aufnehmen, wenn leibliche Eltern vorübergehend oder auf Dauer nicht in der Lage sind, das Wohl ihrer Kinder zu sichern.

Gesucht werden Eltern, die den Kindern Wärme und Geborgenheit geben, klare Grenzen in der Erziehung setzen, die die Selbständigkeit von Kindern fördern und die sensibilisiert sind für die Probleme in den Herkunfts familien und die Situation von Pflegekindern.

Wer sich vorstellen kann, ein Pflegekind aufzunehmen und dazu weitere Informationen erhalten möchte, kann Kontakt aufnehmen mit:

Stadt Halle (Saale)
Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlungsstelle
Tel.: 0345 - 221 5888
E-Mail: pflegekinder@halle.de



Weitere Informationen:
pflegekinder.halle.de

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 221 „Erweiterung des HAVAG-Betriebshofs“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. April 2025 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 221 „Erweiterung des HAVAG-Betriebshofs“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VIII/2024/00659).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 221 „Erweiterung des HAVAG-Betriebshofs“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich in der Flur 18 der Gemarkung Halle und hat eine Größe von ca. 0,95 Hektar. Es besteht aus den beiden Flurstücken 13/9 und 15/9 sowie der südlichen Teilfläche des Flurstückes 95/16, welches sich weiter nach Norden erstreckt, wo es Teil des Straßengrundstückes der Helmut-von-Gerlach-Straße ist.

Das Plangebiet ist im Norden, im Süden und im Westen von dem im Bestand vorhandenen Betriebshof der Halleschen Verkehrs AG umgeben und wird von den Flurstücken dieses Betriebshofes begrenzt. Im Osten wird das Plangebiet von den Flurstücken 23/3 und 125/22 der Kleingartenanlage „Schloß Freimfelde“ begrenzt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 221 „Erweiterung des HAVAG-Betriebshofs“ ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Halle (Saale), den 21. Mai 2025



Geltungsbereich
Bebauungsplan Nr. 221

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Halle (Saale), den 21.05.2025



Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

Herzlichen Glückwunsch!

Fortsetzung von Seite 4

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 10.6. Heidrun und Lutz Eckert, am 12.6. Brigitte und Kurt Giesler, Birgit und Herbert Pillert, Ute und Ernst Maskow, Monika und Volker Sander, Heidrun und Klaus-Dieter Sauerbier, Karin und Karl-Heinz Zuchhold, Ingrid und Heinrich Weniger, Ruth und Josef Ruscher, Susanne und Ulrich Abraham, am 19.6. Karin und Gerhard Niemann sowie Gisela und Klaus Wendler.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 6.6. Ute und

Stefan Wilnit, Birgit und Werner Friedrich, am 7.6. Marion und Dietmar Hering, am 10.6. Bettina und Jürgen Mundt, am 11.6. Helga und Detlef Robitzsch, am 12.6. Gisela und Klaus-Jürgen Göllner, am 13.6. Ute und Hans-Jochen Busch, Helgrid und Reiner Schulz, Anke-Elisabeth und Hans-Jürgen Oettler, Ingrid und Hans-Jürgen Gebert, Ingrid und Hans Heidenreich, am 14.6. Silvia und Manfred Graupner, Christa und Steffen Wilsch, Beate und Joachim Walsdorf, Steffi und Wilfried Balle, Helga und Erhard Ewest, Ingrid und Günter Wilk, Barbara und Peter Pentschke, Elke und Lothar Bornkessel, Karin und Harald Götze, Ursula und Hans-Joachim Trieb sowie Annerose und Klaus-Jürgen Böckelmann.

Bekanntmachung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14

Bebauungsplan Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ (HS1/Star Park), 2. Änderung – Beschluss zur Veröffentlichung

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 16. August 2024 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ (HS1/Star Park) in der Fassung vom 18. April 2024 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur Veröffentlichung bestimmt (Beschluss-Nr.: 01/2024).

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ (HS1) befindet sich nordöstlich der Bundesautobahn A 14 (BAB 14) zwischen den Anschlussstellen Halle-Ost und Halle/Peißen, südlich der zur Stadt Landsberg gehörenden Ortslage Peißen und der Bahnlinie Halle-Eilenburg, auf den Gemarkungen Reideburg der Stadt Halle (Saale), Peißen, Queis und Reußen der Stadt Landsberg und Dölbau der Gemeinde Kabelsketal. Es umfasst eine Fläche von 428,8 ha.

Der räumliche Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans bezieht sich auf den gesamten Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplans. Der räumliche Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch, Tiere (insbesondere Fische, Krebse, Muscheln), Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung zueinander vom 15. Juli 2024.

güter und sonstige Sachgüter verfügbar.

Folgende umweltbezogene Fachgutachten und umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit liegen vor:

Umweltbericht nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB als Teil B der Begründung mit Informationen und Untersuchungen zu den einzelnen Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung zueinander vom 15. Juli 2024.

Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange

- Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt, Untere Behörden, vom 25.03.2024 – Schutzgüter: Wasser, Boden, Mensch;
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 402 vom 25.03.2024 – Schutzgut: Mensch;
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 405 vom 22.03.2024 – Schutzgut: Wasser;
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 409 vom 15.03.2024 – Schutzgut: Tiere (insbesondere Fische, Krebse und Muscheln).

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“, 2. Änderung, wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom 17. Juni 2025 bis zum 18. Juli 2025 über folgende Internet-Portale veröffentlicht:

- bei der Stadt Halle (Saale) unter www.oeffentliche-auslegung.halle.de,
- bei der Stadt Landsberg unter www.stadt-landsberg.de/de/bauleitplanung.html,
- bei der Gemeinde Kabelsketal unter www.kabelsketal.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.html

und wird über das Internet-Portal des Landes Sachsen-Anhalt unter: https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/mapapps/resources/apps/viewer_v40/

index.html?lang=de veröffentlicht.

Die in den textlichen Festsetzungen aufgeführten Rechtsnormen und normierten Rechtsquellen z.B. auch DIN-Normen und weitere technische Regelwerke können bei der Stadt Halle (Saale), Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale) im Zimmer 16.08, Fachbereich Städtebau und Bauordnung, eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 18. Juli 2025 von jedermann elektronisch übermittelt werden an die E-Mail-Adresse: planen@halle.de. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme auch schriftlich oder zur Niederschrift in den Auslegungs-orten in Landsberg und Kabelsketal während der unten genannten Öffnungszeiten.

In der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 bei der Stadt Halle (Saale) ist dies während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Neustädter Passage 18, im Zimmer 16.08, möglich. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner wird der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ an folgenden Orten ausgelegt:

In der Stadt Halle (Saale), Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale), im Foyer während folgender Zeiten: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und von 13 bis 14 Uhr.

In der Stadt Landsberg, Fachbereich Wirtschaftsförderung/Kultur und Sport, Köthener Str. 2, 06188 Landsberg, zu folgenden Öffnungszeiten: Montag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr.

In der Gemeinde Kabelsketal, Bauverwaltung, Büro des Amtsleiters, Lange Straße 18, 06184 Kabelsketal OT Gröbers, zu den folgenden Öffnungszeiten: Montag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14, Herrn Dr. Besch-Frotscher (Tel.-Nr. 0345/221-6255) bzw. Herrn Kummer (Tel.-Nr. 0345/221-4883), ist erforderlich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 3 Nummer 3 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ (HS1/Star Park), 2. Änderung unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), den 15. Mai 2025

René Rebendorf
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachungsanordnung

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 hat in der Sitzung am 16.08.2024 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ (HS1/Star Park), 2. Änderung, Beschluss-Nr.: 01/2024, bestätigt und zur Veröffentlichung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 27.05.2025



Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

**AMTSBLATT
DER STADT HALLE (SAALE)
IM INTERNET LESEN**

amtsblatt.halle.de



**DAS AMTSBLATT
KANN AUCH
KOSTENFREI PER
E-MAIL ABONNIERT
WERDEN.**

**DAS NÄCHSTE
AMTSBLATT
ERSCHEINT
AM FREITAG,
20. JUNI.**

Online-Suche im Fundbüro: Stadt erweitert digitalen Service

Ab sofort bietet die Stadtverwaltung im Fachbereich Einwohnerwesen die Möglichkeit, verloren gegangene Fundsachen über das Internet zu suchen. Mit der neuesten Erweiterung der Online-Dienste auf www.halle.de haben Hallenserinnen und Hallenser nun die Möglichkeit, rund um die Uhr und von überall erreichbar nach verloren gegangenen Fundsachen über das Internet zu suchen. Eine Vorsprache bzw. telefonische Nachfrage beim Fundbüro der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 6, in Neustadt ist in diesen Fällen somit nicht mehr erforderlich.

Möglich ist die digitale Suche auf der Webseite der Stadt bei „Online-Dienste“ unter dem Buchstaben „F“ und „Fundbüro“ bzw. unter <https://www.fundbuero.de/Portal/15002000/Fundsuche>. Dort sind alle Gegenstände mit Fundort und

-datum im Fundbüro eingetragen. Über die „Suche“ kann unter Angabe von verschiedenen Kriterien zu vermissten Gegenständen gezielt recherchiert werden.

Der Fachbereich Einwohnerwesen entwickelt seine Online-Dienste immer weiter. Seit geraumer Zeit sind bereits die Online-Vergabe von Terminen, die Einrichtung von Übermittlungssperren, die Beantragung einer einfachen und erweiterten Meldebescheinigung sowie einer einfachen Melderegisterauskunft, die Beantragung der Erteilung, Verlängerung bzw. die Ersatzausstellung von Bewohnerparkausweisen, die Anforderung von Briefwahlunterlagen bei Wahlen, die Statusabfrage zu beantragten Personaldokumenten und Führerscheinen, Reservierung von Wunschkennzeichen, Anforderung von Personenstandsurkunden u.v.m. möglich.

Halle (Saale) gibt Startschuss für das digitale Baugenehmigungsverfahren

Die Stadt Halle (Saale) erweitert ihren digitalen Service und startet erste Online-Dienstleistungen der städtischen Bauaufsichtsbehörde: Ab sofort ermöglicht das vom Land Sachsen-Anhalt bereitgestellte Onlineportal „Digitale Baugenehmigung“ Hallenserinnen und Hallensern sowie Unternehmen, Dienstleistungen der unteren Bauaufsichtsbehörde einfach und bequem online zu beantragen. Möglich ist dies unter: <https://st.digitalebaugenehmigung.de/halle-saale>

Ab sofort bietet die Stadt folgende Leistungen vollständig online an:

- Verlängerung der Baugenehmigung nach § 71 i. V. m. § 63 der Bauordnung Sachsen-Anhalt
- Verlängerung der Teilbaugenehmigung nach § 73 der Bauordnung Sachsen-Anhalt

- Verlängerung des Vorbescheids nach § 74 der Bauordnung Sachsen-Anhalt

In den kommenden Monaten wird das Angebot ausgebaut, um noch mehr digitale Möglichkeiten zu bieten.

Das Angebot dieser Online-Dienste ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer modernen Verwaltung. Die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse bietet enorme Chancen und wird in Halle konsequent vorangetrieben. Neben der Einführung digitaler Antragsverfahren stehen Themen wie das ersetzende Scannen von Unterlagen und der Aufbau moderner technischer Infrastrukturen im Fokus. Ziel ist es, eine zukunftsfähige, serviceorientierte Verwaltung zu schaffen, die den Bedürfnissen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen gleichermaßen gerecht wird.

Bekanntmachung des Gemeindewahlleiters

Ersatz von Vertretern

Der gewählte Stadtrat der Stadt Halle (Saale), Herr Tom Wolter, ist verstorben. Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindewahlausschusses vom 17.06.2024 rückt Frau Sarah Labusga nach.

Egbert Geier
Gemeindewahlleiter

Müll wird nach Pfingsten abgeholt

Aufgrund des Feiertages Pfingstmontag, 9. Juni, passt die stadtwerkeigene Halle-sche Wasse und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) die Leerung der Rest- und Wertstofftonnen entsprechend an. Fällt der Entsorgungstermin auf den Feiertag, entsorgt die HWS die Abfallbehälter am Dienstag und Mittwoch, 10. und 11. Juni.

Knoblauchmittwoch auf der Würfelwiese

Der Verein „Knoblauchmittwochsgesellschaft zu Halle an der Saale“ lädt am **Mittwoch, 11. Juni**, ab 17 Uhr, wieder zum Feiern des „Knoblauchmittwochs“ auf der Würfelwiese ein. Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt hat die Schirmherrschaft übernommen und wird die Gäste begrüßen. Der „Knoblauchmittwoch“ ist das älteste überlieferte Volksfest in Halle (Saale) und setzt eine Tradition fort, die auf die Glaubensgemeinschaft der „Kalandsbrüder“ zurückgeht. Gefeiert wird seit 2002 – nach 132-jähriger Unterbrechung – jährlich immer am ersten Mittwoch nach Pfingsten – traditionsgemäß mit viel Knoblauch, Wurst, Bier und Musik.

Werde Baumpate!

Tel. 0345 221-1115



hallesaale[®]
HÄNDELSTADT



DLZ Bürgerbeteiligung
baumpatenschaft.halle.de





6.–15. Juni 2025

Halle/Saale

Frischer Wind:
Der junge Händel
in Italien

Die Veranstaltungen im Überblick

DO 5. JUNI 2025

- 1 **Il convito d'Alessandro HWV 75**
19.30 Uhr / Dom zu Halle

FR 6. JUNI 2025

- 2 **Feierstunde am Händel-Denkmal**
16.00 Uhr / Marktplatz (Open-Air)
- 3 **Carillonkonzert**
17.00 Uhr / Marktplatz, Roter Turm (Open-Air)
- 4 **21. Orgelnacht**
17.00 bis 23.00 Uhr
- 5 **Harmony in Break**
17.00 / Marktkirche
- 6 **Agrippina HWV 6 (Premiere)**
19.00 Uhr / Oper Halle

SA 7. JUNI 2025

- 7 **Halle, die Schöne** (Stadtrundfahrt)
10.00 Uhr / Händel-Haus
- 8 **Festvortrag** (Prof. Dr. Silke Leopold)
10.00 Uhr / Händel-Haus
- 9 **Öffentliche Mitgliederversammlung**
der Händel-Gesellschaft
11.00 Uhr / Händel-Haus
- 10 **Walking Dinner**
11.00 Uhr / Händel-Haus
- 11 **Händel für (H)alle**
ab 12.00 Uhr / Marktplatz (Open-Air)
- 12 **Reinhard Keiser: Octavia** (Premiere)
14.30 Uhr / Goethe-Theater Bad Lauchstädt
- 13 **Händel in Rom 1707**
(Konzert mit Federico Fiorio)
15.00 Uhr / Löwengebäude
- 14 **Fest für die ganze Familie**
ab 15.00 / Händel-Haus
- 15 **Führung durch die Jahresausstellung**
15.00 / Händel-Haus
- 16 **Poro, re dell'Indie HWV 28**
19.30 Uhr / Konzerthalle Ulrichskirche

SO 8. JUNI 2025 (PFINGSTSONNTAG)

- 17 **Il Maestro e Margerita**
(Recital mit Anna Bonitatibus)
11.00 Uhr / Leopoldina
- 18 **Händel und die Musikstadt Halle**
14.00 Uhr / Händel-Haus
- 19 **Reinhard Keiser: Octavia**
14.30 Uhr / Goethe-Theater Bad Lauchstädt
- 20 **Agrippina HWV 6**
15.00 Uhr / Oper Halle
- 21 **Orgelkonzerte von Händel**
19.30 Uhr / Gewandhaus Leipzig
- 22 **Francesco Antonio Urio: Te Deum**
19.30 Uhr / Marktkirche

MO 9. JUNI 2025 (PFINGSTMONTAG)

- 23 **Ökumenischer Festgottesdienst**
10.00 Uhr / Marktkirche
- 24 **Reinhard Keiser: Octavia**
14.30 Uhr / Goethe-Theater Bad Lauchstädt
- 25 **Vom echten und vom falschen**
Händel-Haus (Führung)
16.00 Uhr / Händel-Haus
- 26 **Schätze der Bibliothek**
17.30 Uhr / Händel-Haus
- 27 **Die drei Counterotenöre**
19.30 Uhr / Georg-Friedrich-Händel-Halle
- 28 **Wissenschaftliche Konferenz**
10.00 bis 17.00 Uhr / Händel-Haus
- 29 **Israel in Egypt: Die Originale**
15.00 Uhr / Konzerthalle Ulrichskirche
- 30 **Bei Bach zuhause** (Führung)
16.00 Uhr / Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus
- 31 **Wandelkonzert**
18.00 Uhr / Botanischer Garten (Open-Air)
- 32 **Israel in Egypt HWV 54**
19.30 Uhr / Marktkirche

SA 14. JUNI 2025

- 33 **Carl Michael Bellmann: Fredmanns Episteln**
19.30 Uhr / Georgenkirche
- 34 **Wissenschaftliche Konferenz**
10.00 bis 17.00 Uhr / Händel-Haus
- 35 **Peeping at Mr. Pepys**
15.00 Uhr / Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg
- 36 **Händel und die Musikstadt Halle**
15.00 Uhr / Händel-Haus
- 37 **Poetry Slam „Ciao Händel“**
19.30 Uhr / Händel-Haus
- 38 **Arvo Pärt & G. F. Händel**
20.00 Uhr / Dom zu Halle
- DO 12. JUNI 2025
- 39 **Tagung Gesangbuch**
10.00 Uhr / Franckesche Stiftungen
- 40 **Schätze der Bibliothek**
13.30 Uhr / Händel-Haus
- 41 **Tweets aus Versailles**
15.00 Uhr / Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg
- 42 **Händel ist zurück!**
16.30 Uhr / Konzerthalle Ulrichskirche
- 43 **Wandelkonzert**
18.00 Uhr / Botanischer Garten (Open-Air)
- 44 **Freilinghausen-Lieder**
19.30 Uhr / Franckesche Stiftungen
- 45 **Messiah HWV 56**
19.30 Uhr / Händel-Haus
- 46 **Amadigi di Gaula HWV 11**
(Wiederaufnahme)
19.30 Uhr / Oper Halle
- FR 13. JUNI 2025
- 47 **Lunch-Konzert I**
13.00 Uhr / Händel-Haus
- 48 **Historische Musikinstrumente**
aus vier Jahrhunderten
14.00 Uhr / Händel-Haus
- 49 **Clori, Tirsì e Fileno HWV 96**
(Premiere)
14.30 Uhr / Goethe-Theater Bad Lauchstädt / Info: S. 14
- 50 **Bei Bach zuhause** (Führung)
16.00 Uhr / Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus
- 51 **Orgelkonzert**
17.00 Uhr / Marktkirche
- 52 **Agrippina HWV 6**
19.00 Uhr / Oper Halle / Info: S. 2
- 53 **Women in Jazz**
19.30 Uhr / Georgenkirche
- 54 **Alessandro Scarlatti: La Santissima Annunziata**
19.30 Uhr / Dom

– Änderungen vorbehalten –

TICKET-HOTLINE

+49 (0) 345 565 27 06

Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr

Samstag: 7 bis 14 Uhr

VORVERKAUFSSTELLEN

bundesweit bei CTS EVENTIM,
in Sachsen-Anhalt bei TIM Ticket in ausgewählten MZ-Service-Punkten.

SCHRIFTLICHE BESTELLUNG

TIM Ticket „Händel 2025“ / Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17 / 39104 Magdeburg / Fax +49 (0) 345 565 27 90 /
E-mail: haendel@tim-ticket.de

GÄSTEBÜRO IM HÄNDEL-HAUS

während der Händel-Festspiele:

4.6. bis 15.6.2025, 10.00 bis 18.00 Uhr
Tel. +49 (0) 345 500 90 444

Weitere Informationen zum Programm und den Tickets im Internet unter:
haendelhaus.de/hfs/startseite

Informationen zur Händelstadt Halle im Internet unter: halle.de/haendelstadt



„Händel in Rom“ lautet der Titel der Jahresausstellung, die derzeit im Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, zu sehen ist. Gezeigt werden Objekte aus den Beständen des Händel-Hauses sowie einige ungewöhnliche Leihgaben. Mehrere Kinderstationen machen die Schau auch für jüngere Gäste interessant. Die Sonderausstellung ist bis 7. Januar 2026 zu sehen – während der Festspiele täglich von 10 bis 19 Uhr. Foto: Thomas Ziegler

– Anzeige –

Information über den Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses für Abschnitt A2 des Gleichstromvorhabens SuedOstLink (Bundesbedarfsplangesetz-Vorhaben Nr. 5 u. 5a) und die weiteren Baumaßnahmen



A. Vorhaben

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Vorhabenträger für den nördlichen Teil des Projekts ist die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“).

Der SuedOstLink besteht aus zwei im Bundesbedarfsplangesetz (BBPiG) vom 02.06.2021 genannten Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a (südlicher Teil). Der Planfeststellungsbeschluss für Abschnitt A2 des SuedOstLinks wurde am 18. März 2025 durch die Bundesnetzagentur als zuständige Genehmigungsbehörde gefasst.

Der Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses für Abschnitt A2 erteilt Baurecht für den Verlauf der Trasse durch den südlichen Teil von Sachsen-Anhalt sowie durch ein kurzes Stück von Thüringen. Die Trasse führt 95 Kilometer von Höhe Könnern im Salzlandkreis in Sachsen-Anhalt bis nördlich von Eisenberg im Saale-Holzland-Kreis in Thüringen.

Ein Überblick zum Projekt SuedOstLink findet sich im Internet unter www.50hertz.com/suedostlink

B. Baudurchführung

Die Bauaktivitäten für die Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a erfolgen durch die von 50Hertz beauftragten Unternehmen und umfassen die paarweise Verlegung von vier Schutzrohren. Dies erfolgt im offenen Grabenbau sowie, wo geschlossene Querungen erforderlich sind, im horizontalen Spülbohrverfahren oder dem Rohrvortriebverfahren. In die Schutzrohre werden in einem zweiten Schritt an definierten Punkten bis zu zwei Kilometer lange Erdkabelstücke eingezogen und miteinander verbunden.

Zu den Vorhaben gehört die Errichtung einer Kabelmonitoringstation bei Zöschen. Diese Anlage ist wichtig für die Überwachung der Kabelsysteme. Zudem sind in regelmäßigen Abständen Oberflurschränke zur Ortung im Fehlerfall erforderlich.

Mit Eigentümern und Bewirtschaftern, die von den Baumaßnahmen und dem späteren Betrieb des SuedOstLinks tangiert werden, schließt 50Hertz Vereinbarungen vor Beginn der Arbeiten, die unter anderem Höhe und Umfang etwaiger Entschädigungen regeln. Zudem informiert 50Hertz die Eigentümer und Bewirtschafter spätestens zwei Wochen vor Beginn der Bauarbeiten auf ihren Flächen.

Für die Baumaßnahmen werden öffentliche sowie private Straßen und Wege genutzt.

C. Zeitraum

Auf Basis von Einzelgenehmigungen nach Paragraf 44c Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) wurden bereits seit Anfang 2024 vorgezogen einzelne Baumaßnahmen im Abschnitt A2 umgesetzt.

Die Arbeiten auf Basis des Planfeststellungsbeschlusses sind Ende März 2025 gestartet. Nach derzeitiger Planung soll die Inbetriebnahme des Leitungssystems von Vorhaben Nr. 5 im Jahr 2027 beginnen. Die Inbetriebnahme des Leitungssystems von Vorhaben Nr. 5a (südlicher Teil) ist abhängig von der Realisierung des Projekts SuedOstLink+ (Vorhaben Nr. 5a, nördlicher Teil) und erfolgt voraussichtlich 2030.

D. Gesetzesgrundlage

Grundlage für das Genehmigungsverfahren und den Planfeststellungsbeschluss ist das Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG).

Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigte sind nach Paragraf 75 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) zur Duldung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung von Stromnetzen verpflichtet. Im Falle der Verweigerung kann 50Hertz bei der zuständigen Behörde die Duldung durchsetzen.

E. Ansprechpartner bei Fragen

Bei Fragen und Mitteilungen steht 50Hertz gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin ist Sandra Spielbrink, T: +49 (0)30 5150-3664, E-Mail: sol-kontakt@50hertz.com

In stillem Gedenken

Beerdigungsinstitut LUDWIG
Feuer-, Erd-, Seebestattungen

Telefon Tag und Nacht:
0345 - 202 86 34

Es betreut Sie Jan Edler.

Ludwig-Wucherer-Straße 87, 06108 Halle
www.beerdigungsinstitut-ludwig.de



Es berät Sie:
Ulrich Bloch
Ihr Ansprechpartner für
das Amtsblatt Halle
T 0345 5652116
M 0151 16933976
E ulrich.bloch@mz.de
media-mitteldeutschland.de



**Verkaufen Sie nicht
unter Wert! Kommen
Sie zum Marktführer.**

Julia Krüger
Halle-Ost, Halle-Süd, Kabelketal
Telefon: 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de



Jörg Brade
Halle-Ost, Östlicher Saalekreis,
Landsberg
Telefon: 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de



Frank Praßler
Halle-West, Teutschenthal, Salzatal
Telefon: 0152 53 64 49 84
frank.prassler@saalesparkasse.de



Sven Obert
Stadtmitte und Halle-Nord,
Nördlicher Saalekreis
Telefon: 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de



Saalesparkasse
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH



ENGEL&VÖLKERS

Wir haben
den richtigen
Blick auf Ihre
Immobilien.

Schauen Sie mal:

HALLE (SAALE)
+49 (0) 345 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/halle
Instagram: [engelvoelkers_halle/](https://www.instagram.com/engelvoelkers_halle/)
Facebook: [engelvoelkers.halle/](https://www.facebook.com/engelvoelkers.halle/)



Schneller
Weg zu Ihrem
Immobilienraum

